



Klopf-News 03/26

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesen Klopf-News, der Sie über die Klopfakupressur informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu unseren Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit dem »Klopfen« zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- Fragen zur Klopfakupressur zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.

Schicken Sie Ihre Beiträge an mail@knb-klopfen.de.

Zum Zurücklehnen

»Mancher fischt im Wasser nach dem Mond.«

chinesische Weisheit

Wertigkeit

unbekannt

Im Rahmen eines Seminars mit sehr vielen Teilnehmern hielt der Trainer einen 50-Euro-Schein in die Luft. Er fragte: »Wer von Ihnen möchte diesen 50-Euro-Schein haben?« Überall gingen Hände hoch.

»Einen kleinen Moment«, sagte er und zerknüllte den 50-Euro-Schein. »Wer möchte diesen nun zerknüllten 50-Euro-Schein haben?« Wieder gingen die Hände in die Luft.

»Warten Sie«, sagte er und warf den zerknüllten 50-Euro-Schein auf den Boden und trat mit seinen Schuhen darauf herum, bis der Schein zerknittert und voller Schmutz war. Er hob ihn an einer Ecke auf und hielt ihn wieder in die Luft. »Und wer von Ihnen möchte diesen schmutzigen, zerknitterten 50-Euro-Schein immer noch haben?« Und erneut waren die Hände in der Luft.

»Sehen Sie, Sie haben gerade eine sehr wertvolle Lektion erfahren. Was immer ich auch mit dem Geldschein machte, wie schmutzig und zerknittert er auch ist, es hat nichts an seinem Wert geändert. Es sind immer noch 50,- Euro.

So oft in unserem Leben werden wir selbst fallen gelassen, sind am Boden zerstört und kriechen vielleicht im Schmutz - und fühlen uns wertlos. Aber all das ändert ebenso wenig etwas an unserem Wert, wie das, was ich mit diesem Schein tat, seinen Wert änderte. Der Wert von jedem einzelnen von uns bleibt immer erhalten, wie schmutzig, arm oder verloren wir auch immer sein werden.«

Aktuelles

Wichtige Änderungen im Seminarprogramm

- Ab 2026 bieten wir **Schnupperkurse** an (Dauer bis maximal 3 Stunden je nach Teilnehmerzahl), Kosten: Euro 30,-.
- Neuer Termin: **Kurs »Frei von Ängsten und Phobien«** am 23./24. Oktober 2026.

Hinweis-Dauerbrenner

Klopftreffs

Wer sich Klopfkenntnisse angeeignet hat, sollte möglichst viel üben, um eigene Probleme angehen und - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen zu können. So finden Sie auf unserer Website unter www.knb-klopfen.de/info/klopftreffs Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die Klopfertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also auf diese Liste, wenn Sie mit anderen üben wollen - die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer selbst eine solche Übungsgruppe in seiner Region anbieten will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in diese Liste aufnehmen können. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist ein absolvierter Klopfakupressur-Modul 2.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen in den Kontaktdaten oder das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell das »Klopfen« auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf unserer Website <https://knb-klopfen.de> als Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an uns unter mail@knb-klopfen.de. Gerne hören wir von Klopfsergebnissen und Klopfserlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen der Kontaktdaten oder das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt werden.

Anregungen

Thema Fokus halten

Ein wichtiges Element für den Erfolg beim Klopfen ist, den Fokus (siehe auch [Klopf-News 12/17](#)) auf den zu beklopfenden Aspekt zu halten:

- bei körperlichen Themen auf das wahrgenommene Unwohlsein (das WAS), den körperlichen Ort und die Art (das WO) und den Grad der Bewegung bzw. die körperliche Haltung (das WANN), z.B.: »Dieser stechende Schmerz in der linken Schulter, wenn ich den linken Arm etwas anhebe« (zur Benennung der Aspekte und zum Spezifisch-Sein siehe im [Klopf-Archiv](#) unserer Website unter dem Stichwort »spezifisch sein«). Eine Besonderheit ist das Beklopfen von physischen Themen mittels Metaphern (siehe [Klopf-News 10/10](#), [02/10](#) und [02/25](#)): Hier wird der Fokus auf das innere Bild gehalten.
- bei emotionalen Themen auf das bestehende Gefühl (das WAS) und den dazu gehörenden Auslöser (das WANN - ein Erinnerungselement, ein Gedanke). Ein physischer Ort für das Gefühl muss nicht gegeben sein. Z.B. »Diese Traurigkeit in mir, wenn ich an ... denke, mit ... in Kontakt bin ...«
- bei Glaubenssätzen (mentale Ebene) auf den Satz selbst, z.B.: »Dieses Denken in mir ... diese Wahrheit in mir, dass ...«

Der Fokus hilft, immer tiefer in das Thema, in das Unwohlsein einzudringen. sodass auch leichter mögliche versteckte Informationen, die eine Dysharmonie aufrechterhalten, ins Bewusstsein gelangen können.

Wie die Erfahrung zeigt und viele Berichte und Fragen darauf hinweisen, ist es oftmals gar nicht so leicht, diesen Fokus zu halten. Das Gehirn schweift ab, denkt an etwas anderes ..., sodass der Klopfprozess ins Nichts führt, keine Resultate bringt. Und es ist nicht selten, dass dann ganz aufgegeben wird, weil »ich es nicht schaffe, mich zu konzentrieren« (übrigens auch

ein Klopfthema), »ich es einfach nicht kann« (auch ein Klopfthema), sich Frustration einstellt (ein weiteres Klopfthema) ...

Sobald dieses Abschweifen bewusst wird, *beginnen Sie wieder von vorne*, also wieder Kontakt zum Klopfthema aufnehmen, es erneut benennen und beklopfen. Je tiefer im weiteren Verlauf des Klopfens in das Thema eingedrungen wird, desto stabiler bleibt der Fokus. Also nicht aufgeben, wenn es anfangs noch etwas »holprig« ist.

Hilfreich für den Fokus ist es, *die Worte auszusprechen*, anstatt sie nur zu denken.

Eine gute Übung ist das *Klopfen vor einem Spiegel*. Hier wird simuliert, dass Sie mit einem Gegenüber klopfen. Sie sprechen mit dem Spiegel und hören Ihre eigenen Worte aus dem Spiegel, so als ob jemand anderes diese Worte spricht. Halten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf das, was aus dem »Anderen« kommt, der Ihre eigenen Wahrnehmungen artikuliert.

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

Hüftproblem (ein Transkript einer Klopf Sitzung von einem Klopfanwender)

Frau M., Mitte vierzig; hat Probleme mit der Hüfte. Vor drei Jahren hatte sie einen Hexenschuss und hat zur Zeit Probleme vor allem beim Treppensteigen. Hexenschuss hatte sie immer wieder mal in ihrem Leben.

Sie fragte, ob ich das auch mit ihr beklopfen kann. Ich sagte ihr »Ja« und dass es das Gleiche ist, wie alles andere auch.

Ich: Wie ist es jetzt mit der Hüfte?

Sie: Sie sagt, dass sie schlecht die Treppe raufkommt und dass der Muskel nicht funktioniert.

Ich: Wie ist es jetzt im Sitzen?

Sie: An der rechten Hüfte gibt es eine Stelle, wo der Muskel schmerzt. Es ist ein ziehender Schmerz, 2-3.

Wir klopfen: »Dieser ziehende Muskelschmerz unterhalb vom rechten Hüftknochen beim Sitzen.«

Sie: Der Schmerz wandert. Der Muskelschmerz geht mehr nach unten, Hinterseite.

Wir klopfen: »Dieser ziehende Muskelschmerz an der rechten Hüfthinterseite beim Sitzen.«

Ich: Wie ist jetzt?

Sie: Rechter Sitzbeinhöcker.

Wir klopfen: »Dieser ziehende Muskelschmerz am rechten Sitzbeinhöcker beim Sitzen.«

Ich: Wie ist jetzt?

Sie: Besser

Wir klopfen: »Dieser restliche ziehende Muskelschmerz am rechten Sitzbeinhöcker beim Sitzen.«

Ich: Wie ist Jetzt?

Sie: Im Sitzen ist der Schmerz jetzt weg.

Ich: Was kannst du tun, um den Schmerz jetzt zu provozieren?

Sie: Draufdrücken.

Sie drückt drauf, und es schmerzt. Es ist ein ziehender, stechender Schmerz 5-6. Zusätzlich nimmt sie eine Mulde wie bei einem Muskelfaserriß wahr, wie sie sagt.

Wir klopfen: »Dieser ziehend, stechende Muskelschmerz oberhalb vom rechten Sitzbeinhöcker, wenn ich mit dem Finger darauf drücke.«

Ich: Bitte testen.

Sie drückt wieder mit dem Finger auf die Stelle.

[Kommentar: Hier ist es wichtig darauf zu achten, ob sie jetzt mit gleicher Stärke drückt. Es ist immer wieder im Testen so, dass dann so stark gedrückt wird, bis eben wieder Schmerz auftritt, also womöglich stärker gedrückt wird. Wenn dann mit der anfänglichen Stärke gedrückt wird, kommt immer wieder die Mitteilung, dass der Schmerz nicht mehr vorhanden ist. Wir klopfen die Information des aktuellen Druckes, beim Testen muss genau diese Information getestet werden. Hätte sie stärker drücken müssen, wird dies als neuer Aspekt angesehen mit: »... wenn ich jetzt stärker drücke.«]

Sie: Weniger. 3.

Wir klopfen: »Dieser restliche ziehende, stechende Muskelschmerz oberhalb vom rechten Sitzbeinhöcker, wenn ich mit dem Finger darauf drücke.«

Ich: Bitte testen.

Sie: 1

Wir klopfen weiter: »Dieser restliche ziehende, stechende Muskelschmerz oberhalb vom rechten Sitzbeinhöcker, wenn ich mit dem Finger darauf drücke.«

Ich: Bitte testen.

Sie: 0. Der Schmerz ist weg.

Ich frage nach der Mulde.

Sie: Die ist noch da.

Wir klopfen: »Diese Mulde oberhalb vom rechten Sitzbeinhöcker, wenn ich mit dem Finger darauf drücke.«

Ich: Bitte testen.

Sie: Die Muskeln rund um die Mulde schmerzen noch. 3-4.

Wir klopfen: Diese Muskelschmerzen rund um die Mulde oberhalb vom rechten Sitzbeinhöcker, wenn ich mit dem Finger darauf drücke.“

Ich: Bitte testen.

Sie: Besser. Locker. 2.

Sie sagt, dass sie es erstaunlich findet, dass der Schmerz wandert. Er wandert noch etwas nach hinten.

Wir klopfen: »Diese restlichen Muskelschmerzen rund um die Mulde oberhalb vom rechten Sitzbeinhöcker, wenn ich mit dem Finger darauf drücke.“

Ich: Bitte testen.

Sie: Gut. 1.

Wir klopfen weiter: »Diese restlichen Muskelschmerzen rund um die Mulde oberhalb vom rechten Sitzbeinhöcker, wenn ich mit dem Finger darauf drücke.“

Sie atmet tief.

Ich: Bitte testen.

Sie: Gut. Ich habe das Gefühl, die Mulde schließt sich ... dann ist sie wieder heil.

Ich: Wie ist das für dich?

Sie: Gut. Fühlt sich gut an.

Wir klopfen: »Dieses gute Gefühl in mir, dass sich die Mulde wieder schließt. Dann ist sie wieder heil.

Ich: Wie ist es nun, wenn du aufstehst?

Sie steht auf. Dann geht sie und geht 2-3 Stufen die Treppe rauf.

Sie: Es ist besser geworden.

Wenn sie die Stufen der Treppe rauf geht, zwickt es noch.

Ich: Wo?

Sie: Stelle rechter Sitzbeinhöcker.

Ich: Wann?

Sie: Wenn ich rechtes Bein durchstrecke.

Ich: Wie/Was?

Sie: Zwicken. 5.

Wir klopfen: »Dieses Zwicken oberhalb vom rechten Sitzbeinhöcker, wenn ich das rechte Bein beim Treppensteigen durchstrecke.

Ich: Bitte testen.

Sie geht wieder die Treppe rauf.

Sie: 3-4.

Wir klopfen: »Dieses restliche Zwicken oberhalb vom rechten Sitzbeinhöcker, wenn ich das rechte Bein beim Treppensteigen durchstrecke.«

Ich: Bitte testen.

Sie: Besser. 1,5. Es hat laut geknackt in der Hüfte (beim Treppengehen). Da hat sich was gelöst. Es hat sich verändert. Nun ist es ein leichter Schmerz.

Wir klopfen: »Dieser restliche, leichte Schmerz oberhalb vom rechten Sitzbeinhöcker, wenn ich das rechte Bein beim Treppensteigen durchstrecke.

Ich: Bitte testen.

Sie: Beim Treppe hinaufgehen war es gut. Beim Treppe runtergehen war noch ein ganz leichter Schmerz.

Die Sitzungszeit war nun vorüber. Ich habe ihr erklärt, dass sie den letzten Aspekt beim Treppe runtergehen dann noch selber klopfen kann. Auch ist es gut, wenn sie das gute Gefühl »Dieses gute Gefühle in mir, dass sich die Mulde wieder schließt. Dann ist sie wieder heil« noch ein wenig klopft.

Ich frage nach, wie es für Sie ist, dass sie jetzt ohne Probleme die Treppe raufgehen kann?

Sie antwortet, dass sie erstaunt ist. Dass es angenehm ist und dass es Wahnsinn ist, wie das funktioniert.

Sie fängt an zu überlegen, ob sie das Klopfen in ihre Arbeit mit aufnimmt. Sie ist Heilpraktikerin und arbeitet manuell am Körper.

Bei diesem körperlichen Thema tauchten durch Testen und schrittweises Vorgehen verschiedene Aspekte auf, die gelöst werden konnten. Ein tieferer Zusammenhang hat sich nicht gezeigt. Gut möglich, dass es das war und es nichts Weiteres braucht. Lassen wir uns überraschen.

Katze isst jetzt gut und nimmt zu (Bericht einer Klopfanwenderin)

Unsere Katze Lauri war, seitdem wir sie bekommen haben vor drei Jahren, schon immer sehr dünn. Sie war ein rechtes »Dünnerle« und hat meist sehr wenig gegessen und hat auch häufig gebrochen. So haben wir uns überlegt, ob wir es nicht einmal mit Klopfen probieren wollen. Lauri sitzt oft auf meinem Schoß, und so war es praktisch, sie zu beklopfen: Ich habe mich geklopft und gleichzeitig habe ich ihre Wirbelsäule von oben nach unten geklopft (Rückenklopfen siehe Klopf-News [02/17](#)).

»Auch wenn ich so dünn bin und so wenig Appetit habe und auch so häufig brechen muss und ich eigentlich gar nicht weiß, warum, dennoch ich bin eine ganz liebe Katze, ich bin o.k., so wie ich bin ... «usw.

So habe ich dann, während ich bei mir die bekannten Punkte geklopft habe, die Wirbelsäule von der Lauri geklopft. Das habe ich etwa fünf Minuten gemacht und an einem andern Tag fünf bis zehn Minuten. und tatsächlich, seither isst sie ganz normal und hat kräftig zugelegt. Sie sieht jetzt wie eine ganz normale Katze aus, nicht mehr dünn, und sie bricht auch nicht mehr.

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Klopfen und Ihre Klopf-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich am Klopfen zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere Klopf-Anwender sein kann und bleibt!**

Die KnB-Kinderecke

Aus der Welt der Kinder

»Eine Halbinsel ist eine Insel, die noch nicht ganz fertig ist.«

wurde uns geschickt

Spinnenerlebnis (Bericht einer Klopfanwenderin und Mutter)

Wir leben auf dem Land und haben auf unserem Grundstück einen alten Schuppen, in dem viele Dinge sind, mit denen die Kinder gerne spielen. Mia (Name geändert), unsere Kleinste (sechs Jahre) war auch immer mit den anderen Kindern dabei. Jetzt wollte sie plötzlich nicht mehr dabei sein, irgendwie vermied sie seit ein paar Tagen den Schuppen.

So sprach ich Mia darauf an, indem ich sie fragte, ob etwas mit dem Schuppen sei. Es habe ihr doch immer Spaß gemacht, dort mit den Kindern zu spielen. Sie wollte erst nicht darauf eingehen, wehrte sich irgendwie. Ich ließ nicht locker, bis sie in Tränen ausbrach. Ich nahm sie in den Arm und beklopfte dabei leicht ihren Rücken [Anmerkung: Rückenklappen siehe Klopf-News 02/17]. Dabei sagte ich: »Dieser Stress in dir ... diese Tränen wegen diesem Schuppen ...« Sie wurde wieder ruhiger und meinte: »Ich will da nicht mehr hingehen« und weinte wieder. Sie blieb in meinen Armen, und ich klopfte weiter leicht ihren Rücken: »Diese Tränen wegen diesem Schuppen ... wo ich nicht mehr hingehen will ...« Dann sagte sie aufgeregt: »Da sind so viele Spinnen. ich will diese Spinnen nicht!« Dabei weinte sie wieder stärker: »Diese Tränen wegen dieser Spinnen ... so viele Tränen wegen dieser Spinnen ...«

Als sie wieder ruhiger war, fragte ich nach, was mit den Spinnen sei, die waren vorher doch auch da gewesen. Und ich erinnerte sie daran, dass sie mir sogar mal eine Spinne im Schuppen gezeigt hatte, die wir interessiert beobachtet hatten. Dabei beklopfte ich weiter ihren Rücken, sie war noch immer in meinen Armen.

»Ja, da war sie mir auch nicht über mein Gesicht gelaufen!«, sagte sie erregt und weinte wieder und schüttelte sich dabei. Ich hielt sie weiter fest und klopfte ihren Rücken: »So viele Tränen ... wegen dieser Spinne ... sodass ich mich richtig schütteln muss ...« Und als sie wieder etwas ruhiger wurde: »So viele Tränen ... wegen dieser Spinne ... die mir über das Gesicht gelaufen ist ...« [Kommentar: Das war richtig gut gemacht, bei dieser höheren Belastung zunächst noch allgemeiner von Spinne zu reden und erst dann nach einer Beruhigung das eigentliche spezifischere Thema »Spinne läuft über das Gesicht« aufzugreifen.]

Mia wurde wieder ruhiger. Sie atmete tiefer durch. Ich meinte zu ihr: »Da hast du wohl einen gaaanz großen Schreck bekommen, das wäre mir auch passiert, denn eine Spinne gehört ja wirklich nicht in das Gesicht.«

Sie weinte wieder etwas, aber schon viel weniger. Ich klopfte weiter an ihrem Rücken. Ich fragte dann nach, was denn passiert war. Sie erzählte, dass sie allein im Schuppen gewesen war und im Schaukelstuhl hin und her wippte (die Kinder hatten sich den Schuppen selbst eingerichtet) und zur Decke schaute, wie die Balken sich dabei in ihrem Blick bewegten. Und da war plötzlich diese Spinne im Gesicht. Bei dieser Vorstellung musste sie sich wieder schütteln und etwas weinen, sie hielt sogar den Atem etwas an. Ich klopfte weiter am Rücken: »Diese Tränen ... dieser Schreck ... wenn ich daran denke ... die Spinne in meinem Gesicht ... und ich halte sogar mein Atmen dabei an ...«

Ich ließ mir alles erzählen und klopfte dabei ihren Rücken, bis Mia sich von mir löste und meinte, es sei jetzt wieder gut. Sie ging dann hinaus und spielte mit anderen Kindern.

Es brauchte noch einige Tage, bis ich sah, wie sie wieder mit den Kindern in den Schuppen ging. Soweit ich feststellen kann, hat sie keine Angst vor Spinnen entwickelt.

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Wichtige Hinweise

Die Klopfakupressur/KnB ist kein Allheilmittel, obgleich Klopf-Anwendungen bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten Klopf-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über Klopfakupressur mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die »Klopfakupressur nach Benesch« (KnB) ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie Klopfakupressur - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch.

Bislang sind den Verfassern keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen.

Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieser Klopf-News

Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diese Klopf-News nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung an folgende Adresse senden: news@knb-klopfen.de.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Diese Klopf-News werden herausgegeben von Horst und Doris Benesch, Petőfi Sándor utca 47, 8356 Nagygörbő, Ungarn, Tel: +36 307222646, Email: mail@knb-klopfen.de, Website:

<https://knb-klopfen.de>

Nagygörbő im Mai 2026

KnB-Seminarprogramm 2026 (Stand 01.05.2026)

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Seminaren siehe www.knb-klopfen.de

Kosten und Zeiten, wenn nicht anders angegeben:

Onlinekurse Zweitägeskurse € 260,- bzw. € 290,- (Freitag 14.00 bis 21.00 Uhr, Samstag 09.30 bis 17.30 Uhr); Eintageskurse € 190,- (Samstag 09.30 bis 17.30 Uhr); Folgekurse € 80,- (Mittwoch 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr)

Präsenzkurse Zweitägeskurse € 320,-

----- SCHNUPPERKURSE -----

(Dauer je nach Teilnehmerzahl; maximal 3 Stunden)

Ort: **Online**

Datum: 10.06., 14.10. oder 09.12.2026

----- MODUL 1: GRUNDLAGEN -----

(2-tägiges Basisseminar mit KnB-Zertifikat u. EFT-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 16./17.10.2026

----- MODUL 2: VERTIEFUNG -----

(2-tägiges Intensivierungsseminar m. KnB- und EFT-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 12./13.06.2026

--- MODUL 3: PROFESSIONALISIERUNG ---

(2-tägiges Intensivierungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 13./14.11.2026

----- SUPERVISION -----

(1-tägiges Intensivierungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 21.11.2026

----- AUFFRISCHUNG -----

(3-stündiges Seminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 16.09.2026

----- SPEZIALSEMINARE -----

Für diese Seminare sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► Belastendee Erlebnisse (Trauma)

(2-tägiges Intensivierungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Wien**

Datum: 19./20.09.2026

► Anwendung bei Ängsten und Phobien

(2-tägiges Intensivierungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 23./24.10.2026

► Thema Glaubenssätze und Sprache

(1-tägiges Übungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

► Thema Ressourcen

(1-tägiges Übungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

► Thema Bildtechnik

(1-tägiges Übungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: 27. Juni.2026

► Anwendung bei Kindern

(2-tägiges Weiterbildungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Salzburg**

Datum: 18./19.07.2026

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

► Anwendung bei Allergien

(2-tägiges Weiterbildungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Salzburg**

Datum: noch unbestimmt

----- ERWEITERNDE SEMINAREE -----

Für diese Seminare sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► Systemisches Integrieren

(2-tägiges Intensivierungsseminar mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

► Lebe DEIN Leben

(1-tägiges Erfolgs- und Wohlstandsseminar mit KnB-Zertifikat)

Basisseminar

Ort: **Online**

Datum: 05.12.2026

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

----- SELBSTERFAHRUNGSSEMINARE ---

Durchgeführt von Renate Kitzmantel und Jutta Haslmaier

► »Klopf-Intensiv«

Ort: **Klagenfurt (K) und Salzburg (S)**

Datum: 14./15.03.(K) oder 21./22.11.2026 (S)

Kosten: € 320,-

Informationen und Anmeldung bei Renate Kitzmantel unter www.klopfakupressur-knb.at und Renate.kitzmantel@icloud.com

► Thema Gewicht

Basisseminar

Ort: **Online**

Datum: 26.09.2026

Folgetage

Ort: **Online**

Datum: noch unbestimmt

----- ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNGEN ZUM

»KnB®-PRACTITIONER« UND

»KnB®-PROFESSIONAL«

Informationen zu diesen Ausbildungen siehe unter <https://knb-klopfen.de/klopfakupressur-kurse/professional-in-klopfakupressur> und <https://knb-klopfen.de/klopfakupressur-kurse/knb-zertifizierungen/>